

Eine gute Stube für die Leseratten

6000 Bücher bilden den Grundstock für einen Dauer-Flohmarkt

Von Günther Keller

Neckarbischofsheim. Vor dem Stöbern war Streichen angesagt: Mitglieder der „Initiative für die Stadtbücherei Neckarbischofsheim“ (ISbN) haben in einem Kraftakt über Wochen hinweg eine Abstellkammer des früheren Polizeipostens im ehemaligen Rathaus zu einer heimeligen Bücherstube umfunktioniert. Wo sich einst die Akten der Ordnungshüter stapelten, reihen sich jetzt Harry Potter an Robinson Crusoe und Kochbücher an Lebensberater. „Über 6000 Bände“, so zählte ISbN-Vorsitzender Dr. Rainer Köthe durch, bilden den Grundstock für einen ungewöhnlichen Flohmarkt: Die Bücher werden zu Billigpreisen abgegeben, der Erlös geht an die Stadtbücherei.

Mit dem Bestand kann sich das Bücherzimmer mit mancher Dorfbibliothek messen. „Alle Genres sind vertreten“, sagt Dr. Cornelia Sussieck. Allein die Belletristik füllt etliche Regalmeter, Kinder- und Vorlesebücher sind reichhaltig vorhanden, Ratgeberliteratur deckt so ziemlich alle Interessensbereiche ab. Es gibt den „Herr der Ringe“ auf DVD, Hits ver-

gangener Jahr auf Langspielplatte und Prinz Ivanhoe in zehnbändiger Ausführung. Die Medien stammen zu einem großen Teil aus privaten Spenden, aber auch aus dem Fundus der Stadtbücherei – in den sie letztlich in Geldform zurückfließen sollen. Etwa 6000 Euro hat der 40 Mitglieder zählende Verein in den drei Jahren seit seiner Gründung der Stadtbücherei zukommen lassen. Das waren die Erlöse aus fünf Bücherflohmärkten sowie Spendenaufkommen aus den populärwissenschaftlichen Vorträgen, die monatlich im Ex-Rathaus angeboten werden. Dass die Stadt gleichzeitig ihr Budget für die Bücherei zurück gefahren hat, will Dietrich Wegner, dem zweiten Vorsitzenden von ISbN, deshalb nicht gefallen: „Das ist ja nicht Sinn der Sache“.

Die eingefleischten Literatur- und Kulturenthusiasten wollen mit dem Bücherzimmer aber auch „Lust auf Bücher“ machen und gegen den Trend zu Computerspielen und Smartphone-Tipperei antreten. Und Dietrich Wegner denkt noch einen Schritt weiter, will die Bücherhöhle eventuell zu einem kurzweiligen Treffpunkt machen und dafür Gesellschaftsspiele von Schach bis



Hier werden Bücherwürmer fündig: Eine große Auswahl zu Flohmarktpreisen gibt es im Bücherzimmer im früheren Rathaus. Dietrich Wegner, Dr. Rainer Köthe und Dr. Cornelia Sussieck (von links) haben über 6000 Bände einsortiert. Foto: Keller

„Mensch ärgere Dich nicht“ anbieten.

Eingeweiht wird das Bücherzimmer mit einem Sektempfang am Sonntag, 9.

Juli, 11 Uhr, im Rahmen des Altstadt-fests. Anschließend wird bis 16 Uhr geöffnet sein. Wann die gute Stube des ISbN

künftig offen steht, ist noch abzuklären und wird auch von der Nachfrage abhängen.